

Impulse in Corona – Zeiten - Teil 2

Hier findet Ihr eine Aufreihung vieler kleiner Impulse, die jetzt unseren Alltag füllen
..... Gern dürft Ihr uns Eure Erlebnisse und Impulse schicken. Wir freuen uns!

07.05.2020 **GOTT ist DA**

**GOTT ist näher,
als du glaubst!**



Gott ist DA – auch wenn wir ihn manchmal nicht DIREKT spüren.
An seinem WIRKEN können wir IHN immer wieder erfahren.
GOTT lässt alles wachsen und jeden Morgen die Sonne aufgehen
ER schenke uns allen einen wachen Blick für SEIN segensreiches Wirken!

Ulli aus Dresden

06.05.2020 **Gebet**

Gott, hier bin ich.
Ich möchte still werden vor Dir.
Ich möchte ganz da sein.
Doch gerade in der Stille spüre ich,
wie viel mir durch den Kopf geht ...
Ich suche Stille bei Dir.
Gott – ich bin hier.

Alles, was mich beunruhigt
und umtreibt,
was mich beschäftigt
und innerlich bindet,
darf ich loslassen
und in Deine Hände legen.
Bei Dir ist es gut aufgehoben.
Ich suche Stille bei Dir.
Gott – ich bin hier.

Verfasser unbekannt



Impulse in Corona – Zeiten - Teil 2

05.05.2020 Beten ist ... still werden

Im Alltag innehalten,
mir Zeit nehmen:
Zeit für mich
und Zeit für Gott

Einen Ort suchen,
an dem ich ungestört bin ...
vielleicht im Blick einer Kerze,
ein Kreuz, ein Bild, eine Blume

Eine bequeme Körperhaltung
einnehmen-
einatmen und ausatmen

Nichts leisten müssen,
mich nichtunter Druck setzen -
einfach da sein ...

Gedanken, Sorgen, Aufgaben
zulassen – und loslassen



Einen bewussten Anfang setzen:
zum Beispiel eine Kerze anzünden ...

Verfasser unbekannt

02.05.2020 Abgesagt ist nicht alles

In einer Zeitung von Marburger Medien stand folgenden Text:

Wegen CORONA:

ABGESAGT!

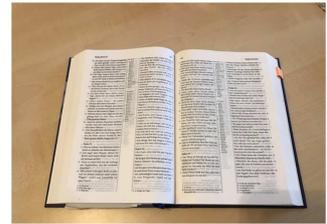
Ist nicht alles.

- Frühling ist nicht abgesagt
- Beziehungen, Zuwendung, Lesen,
- Musik, Phantasie, Gespräche – nicht abgesagt.
- Freundlichkeit ist nicht abgesagt.
- Hoffnung ist nicht abgesagt.

Also: versuchen wir mit genau diesen Dingen Menschen zu begegnen und zu ermutigen.

Sei dabei!

01.05.2020 **Die Bibel:** **Psalm 130, 1 - 6**
(Übersetzung „Gute Nachricht“)



Aus der Tiefe meiner Not schreie ich zu Dir. Herr, höre mich doch!
Sei nicht taub für meinen Hilferuf!
Wenn du Vergehen anrechnen wolltest,
Herr, wer könnte vor die bestehen?
Aber bei dir finden wir Vergebung,
damit wir dich ehren und dir gehorchen.
Ich setze meine Hoffnung auf den Herrn,
ich warte auf sein helfendes Wort.
Ich sehne mich nach dem Herrn mehr als ein Wächter nach dem
Morgengrauen.